

Kommuniqué

des Landesverteidigungsausschusses

über den Bericht der Bundesministerin für Landesverteidigung gemäß § 38a Abs. 5 Wehrgesetz 2001 betreffend militärische Dienstleistungen von Frauen in den Jahren 2019 und 2020 (III-284 d.B.)

Die Bundesministerin für Landesverteidigung hat dem Nationalrat am 30. März 2021 den gegenständlichen Bericht betreffend militärische Dienstleistungen von Frauen in den Jahren 2019 und 2020 (III-284 d.B.) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Landesverteidigungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 01. Juni 2021 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich außer der Berichterstatterin Abgeordnete Dr.ⁱⁿ Ewa **Ernst-Dziedzic** die Abgeordneten Mag.^a Maria **Smodics-Neumann**, Dr. Johannes **Margreiter**, Cornelia **Ecker** und Nurten **Yilmaz** sowie die Bundesministerin für Landesverteidigung Mag.^a Klaudia **Tanner**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Landesverteidigung betreffend militärische Dienstleistungen von Frauen in den Jahren 2019 und 2020 (III-284 d.B.) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Landesverteidigungsausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2021 06 01

Johann Höfinger

Schriftführung

Dr. Reinhard Eugen Bösch

Obmann

